

Dr. Wilfried Krallert  
Wien, I. Universität  
Österreichisches Institut  
für Geschichtsforschung

542/36.

Wien, am 23. Dezember 1936.

28. Dez. 1936

Herrn

Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Engel  
in  
Berlin.

Sehr geehrter Herr Professor !

Im Hinblick auf meine Arbeit über die Urkundenfälschungen von Weingarten, die Sie im Deutschen Archiv zum Druck bringen wollen, möchte ich Sie sehr um einige Auskünfte bitten, die für die Druckfertigmachung des Manuskriptes wichtig sind. Es handelt sich in erster Linie um die beizugebenden Tafeln. Eine möglichst baldige Entscheidung, was gebracht werden kann, ist sehr erwünscht, weil ich dann in der Lage bin, mich sogleich im Text auf die Tafeln zu beziehen. Nachträgliche Einfügungen dieser Hinweise verzögern und verteuern die Korrekturen und sind außerdem weniger leicht an der richtigen Stelle zu bringen, als wenn die Tafeln schon vorher festgelegt sind. Ich möchte also so bald als möglich eine Zusammenstellung von Kopien machen und Ihnen dann dieselbe zur Begutachtung und Entscheidung übersenden. Die Kopien will ich aber gleich in jenem Format anfertigen, welches sie dann beim Druck erhalten, weil dadurch die Verkleinerungsarbeit der Klischier-anstalt erspart werden kann. Ich benötige dazu zwei Angaben: 1) Die Größe einer Seite des D. Archivs in cm und 2) Auskunft, ob es möglich sein wird, größere Tafeln zu bringen, die dann gefaltet werden müßten. Bei uns in Wien konnte ich nämlich leider noch kein Stück des 1. Heftes zu Gesicht bekommen. Sollte dieses inzwischen schon erschienen sein, dann wäre es am einfachsten, mir leihweise auf zwei Tage ein Heft zu senden, wodurch sich alle weiteren Mitteilungen erübrigen. Die Auslieferung neu erschienener Bücher dauert hier oft unglaublich lange, ich glaube, daß daran auch Devisenschwierigkeiten schuld sind. - Sofort nach Erhalt Ihrer Antwort werde ich also die Vorschläge für die Tafeln ausarbeiten und Ihnen übersenden und gleichzeitig die schon begonnene Fertigmachung des Manuskriptes weiter betreiben. Dankbar wäre ich auch für einen kurzen Hinweis, bis zu welchem Zeitpunkt Sie die Fertigstellung im Interesse eines pünktlichen Erscheinens des 2. Heftes erwarten. Ich könnte in den ersten Februartagen, etwa bis zum 10. die Arbeit beenden.

*Erbteile  
Anwesenheit*

*Tafeln  
drucken!*

*15. II. 37!*